

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

8 (25.1.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 8. Donnerstag den 25. Januar 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der bereits vorgekommene Fall, daß Personen bei ihrer Anmeldung zur Aufnahme in die hiesige Privat-Sterbe-Kassen-Gesellschaft so weit im Alter vorgerückt waren, daß sie bis zur regelmäßigen Zusammenkunft des Ausschusses das 50. Lebensjahr überschritten, und dadurch nach §. 5. der Statuten ihre Aufnahmefähigkeit verloren hätten, veranlaßt die Beamten der Gesellschaft, nach Beschluß des Ausschusses vom 28. December v. J. zu der öffentlichen Bekanntmachung, daß die nach §. 33. der Statuten alle 2 Monat festgesetzte regelmäßige Zusammenberufung desselben immer in den ersten 8 Tagen der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und December statt finden wird, weswegen Jedermann, dem an der Aufnahme in dieses Institut gelegen ist, sich wegen seiner Anmeldung nach dieser Zeitbestimmung zu richten hat, indem jedes Gesuch um Aufnahme, bei welchem der oben erwähnte Fall eintreten würde, künftig ohne weiters zurückgewiesen werden muß, wenn anders der sich Anmeldende nicht erst seinen Wohnsitz dahier genommen hat, und seine frühere Unbekanntheit mit dieser Local-Anstalt und den Gesetzen derselben billige Rücksicht verdient.

Karlsruhe den 7. Jänner 1827.

Die Beamten der Privat-Sterbekassen-Gesellschaft.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß der verstorbenen Salome Ungerer, Wittwe des in Wien verstorbenen Ferdinand Heinz, wird Sankt erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 7. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden, mit dem Bemerkten, daß das vorhandene Vermögen nur in 69 fl. 29 kr. besteht und die bekannten Schulden sich auf 74 fl. 14 kr. belaufen, wovon ein großer Theil vorzügliche Befreiung anzusprechen hat.

Karlsruhe den 8. Jänner 1827.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Paul Reinbold dahier wird der förmliche Conkurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 6. Februar 1827 Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 30. December 1826.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ge-

gen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Domainenverwaltungssecretärs Johann Thomann wird der förmliche Conkurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 20. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse, vorgeladen werden.

Karlsruhe den 18. Januar 1827.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das bisherige Postgebäude dahier, nämlich das zweistöckige Wohnhaus Nro. 20. an der Ecke der neuen Adler- und der Jähringerstraße mit geräumigem Hof und Garten, wird Donnerstag den 1. Februar d. J. Nachmittags im hiesigen Rathhause auf öffentliche Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden mit Ratificationsvorbehalt zugeschlagen werden. Die witem Kaufbedingungen können täglich auf die seitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. Jänner 1827.

Großherzogliche Oberpostdirection.

Fehr. von Fahrenberg.

vd. Fleß.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 5. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird das in die Zimmermann Würb'sche Gantmasse gehörige zweistöckige Wohnhaus in der Akademiestraße sammt Flügelgebäude, Remis und Stallung wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen. Karlsruhe den 17. Jenner 1827.

Großherzogl. Stadtrath.

(1) Weiertheim. [Gartenversteigerung.] Da ich meine Wirtschaft in Bestand gegeben habe, und daher meine blüher ausgedehnte Dekonomie ins Kleinere zu ziehen Willens bin, so mache ich hiermit bekannt, daß ich zum Verkauf ausgesetzt habe, 6 Viertel Garten in der 3. Gewann der Augärten, mitten in der Allee, im besten Zustande und mit aller Sorgfalt gepflegt, mit 60 tragbaren Obstbäumen der edelsten Sorten, Spalier und Zwergbäume wie auch mit Neben von bester Qualität reichlich versehen. Es befindet sich auch ein Brunnen und eine große Bütte, ein Fuder haltend, darin; 1 Viertel Garten in den Augärten auf den alten Klappertweg stoßend, ebenfalls gut erhalten und mit Obstbäumen versehen. Ich lade daher etwaige Kaufsliebhaber höflichst mit dem Bemerken dazu ein, daß wenn für den ersten 6 Viertel großen Garten sich kein Liebhaber im Ganzen zeigen sollte, ich denselben auch Viertelweise käuflich herzugeben gesonnen bin. Die Versteigerung geschieht bis den 14. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Plage der Gärten, wo auch die billige Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden. Weiertheim den 20. Januar 1827.

Warbe, zum Stephanenbad.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Unterzogenem sind folgende Sorten Weine um beigesehten Preis $\frac{1}{2}$ und halb $\frac{1}{2}$ weiß zu haben.

Oberländer 1811 das Viertel	4 fl.
Affenthaler rothen 1825	4 fl.
Oberländer 1819	3 fl.
Bechtheimer 1819	4 fl.
Elschwein 1. Sorte	2 fl.
Elschwein 2. Sorte	1 fl. 30 kr.
Berghäuser 1826 gute Qualität	1 fl.

womit sich bestens empfiehlt.

Chr. Hafner, Salmenwirth.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofkaminfeger Bauz Wittwe ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 6 tapezirten und heizbaren Zimmern, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bei Kammerdiener Frech in der Jähringerstraße ist der untere Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldbornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 132. ist der 2. Stock mit einem Balkon und 6 Zimmer, einer Dachstube, Küche gewölbtem Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus, ein geräumiger Hof und Gärten zum Waschtrocknen bis den 23. April 1827 zu vermieten; das Nähere ist bei Hofschlosser Raü No. 130. zu erfahren.

In der Erbprinzenstraße No. 25. nahe bei der katholischen Kirche ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, Magdzimmer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Jähringer Straße No. 41. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder bis 1. f. M. bezogen werden.

Im gewesenen goldenen Adler sind im untern Stock 2 tapezirte Zimmer, ein Bedientenzimmer mit oder ohne Bett auf den 23. April zu vermieten, auch können Pferdställe und Remisen täglich abgegeben werden.

In der neuen Amoltenstraße No. 59. sind im Hintergebäude zwei Logis zu verleihen, bestehend ein jedes in zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden.

In der Kreuzstraße No. 3. ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis den 1. Februar bezogen werden.

In der Jähringerstraße No. 5 bei Küfer Hilß ist im Hintergebäude ein Logis bis auf den 23. April zu vermieten.

In der Klappertthorstraße No. 20. ist ein Dachlogis zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Lammstraße bei Riemer Wärenklaue ist ein Mansartenlogis von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 27. ist im Hintergebäude ein schönes Zimmer, wozu das gemeinschaftliche Waschhaus als Küche gebraucht werden kann, nebst Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In der Waldbornstraße No. 56. bei Rehlhändler Venus ist eine Stube mit französischem Kamin und Holzplatz auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldbornstraße bei Schuhmacher Lindner ist im Hintergebäude ein kleines Logis zu vermieten und den 23. April zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 75 im zweiten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, zwei Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und ist auf den 23. April zu beziehen.

Im Eckhause der Karls- und Amalienstraße No. 19. ist im mittlern Stocke eine Wohnung auf den 23. April 1827 zu vermieten. Diese besteht in 21 bis 23 geräumigen Zimmern, wovon 8 heizbar sind, Küche, Keller, Stallung zu 4 bis 5 Pferden, Holzremise, und hat auch noch sonstige Bequemlichkeiten.

In der alten Kronenstraße No. 7. ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer auf der Straße und einem Nebenzimmer, geschlossenem Keller und Holzremise, einer Küche, mit dem hinter dem Hause gelegenen Garten bis 23. April d. J. zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 60. ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Zähringer Straße No. 22. sind 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten eines ist vornenheraus und heizbar, solche können täglich bezogen werden.

In der Zähringerstraße. No. 30. im dritten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Theil am Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der alten Kronenstraße No. 5. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, großem Speicher, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst aller Bequemlichkeit, auf den 23. April zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 11. ist auf den 23. April der untere Stock zu vermieten, bestehend in vier tapezirten Zimmern und Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Theil am Waschhaus.

Bei Tabacksfabrikant Schmidt in der kleinen Spitalstraße im Hause No. 1. ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, worunter eines tapezirt, auch Küche, Keller, Holzremise, und kann bis den 23. April dieses Jahrs bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 23. ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern nebst Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April für eine stille Haushaltung zu vermieten. Dergleichen kann im nämlichen Hause ein möblirtes Zimmer, das man sogleich beziehen könnte, abgegeben werden.

In der Karlsstraße No. 21. am Ludwigplatz ist in dem 2. Stock ein Logis von fünf tapezirten Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller und Magdkammer, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise auf den 23. April zu vermieten.

In der Kronenstraße No. 24. sind 2 Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

In der Schlossstraße im Hause No. 2. ist im 4. Stock ein Logis von 2 oder 3 tapezirten Zimmern ohne Küche zu vermieten.

In der Zähringerstraße bei Seifensieder Sodeer ist im untern Stock auf den 23. April ein Zimmer zu verleihen.

Bei Tapetenfabrikant Helm in der Durlacher Thorstraße ist ein Logis im mittlern Stock von 2 Zimmern und eine Kammer auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Waldstraße No. 71. bei Schreinermeister Dierheim ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Magdkammer, Keller, geschlossenem Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist im untern Stock zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein stille Haushaltung von nur 3 Personen ohne Kinder sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern sammt den sonstigen Bequemlichkeiten, und würde einen guten Miethzins dafür bezahlen; jedoch muß diese Wohnung in der Nähe des neuen Briefpostgebäudes und auf den 23. April d. J. zu beziehen seyn. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] 6 bis 8 Zimmer nebst Kammern, Stallung und Remise werden auf den 23. Juli zu miethen gesucht, von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Nachricht.] Auf mehrere anher gerichtete Anfragen: „Wie hoch das jährliche Abonnement auf das Großherzoglich. Staats- und Regierungsblatt sey?“ dient hiemit zur Antwort: daß der ganze Jahrgang von 1813 an auf 1 fl. 12 kr. jährlich festgesetzt ist, und einzelne Stücke mit 4 kr. per Bogen abgegeben werden.

Karlsruhe den 19. Jänner 1827.

P. Comptoir des Staats- und Regierungsblattes.
Zeitmann.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung mehrere tausend Gulden zum Ausleihen parat. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In No. 199. in der langen StraÙe liegen 400 fl. Pflög- gelber täglich für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 600 bis 700 fl. gegen erstes Unterpfandsrecht darzuleihen. Den Darleiher erfährt man im Comptoir dieses Blattes

(1) Karlsruhe. [Etablissemmentsempfehlung.] Einem hohen Adel und vehrungswürdigen Publikum hat der Unterzeichnete die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er sich nunmehr als Hutmachermeister etablirt hat. Da bei ihm sowohl seine wasserdichte, als auch gewöhnlich geleimte Hüte zu haben sind, so schmeichelt er sich durch solide und billige Bedienung das allge- meine Zutrauen zu gewinnen.

Karl Nagel, Hutmachermeister, lange StraÙe No. 127.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] E. Schmitt, Glashändler und Glasgraveur, hat seinen Laden in der RitterstraÙe verlassen und wohnt nun zwischen Hrn. Kusel und Hrn. Schmieder in dem vormaligen Laden des Hrn. Grandi auf dem alten Marktplatz. Derselbe verfertigt alle Arten Kron- lustres und garnirte Lampen, auch sind bei ihm zu finden alle Sorten selbst gravirte und geschliffene vergoldete und gemalte Glas- und Kristallwaaren nach dem neuesten Geschmack, wie auch Wirths- und Waasgläser. Er nimmt Bestellungen an und verspricht die billigsten Preise.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat sich entschlossen seine viereckigte französische Hals- tücher oder Schawls und verschiedene andere Ellen- Waaren aufzuräumen, welche er billig geben wird. Zugleich empfiehlt er sich mit allen Sorten Galanterie, Porzellan, lakirten Blechwaaren, Kämmen, Taschen, Kästchen, französischen Spitzen, ächte Blondes, Hand- schuhe u.

Alphons Worms, lange StraÙe No. 78.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeich- netem ist ächtes Bleitz von Badenweiler 14 fl. 30 kr. per Zentner zu haben; auch ist bei ihm ein seidener Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigenthü- mer gegen Vergütung der Anzeigs-Kosten in Empfang nehmen kann.

J. N. Spreng.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Feinstes Lam- pen- oder Quinquet-Öhl ist zu haben bei

C. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Baumwollbarege die Elle zu 10 kr. sind zu haben bei Xpon See- figmann.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honet- tes Mädchen welches in allen häuslichen Arbeiten er-

fahren ist, auch häßsch Nähen und Bägeln kann, und im Kleidermachen erfahren ist, wünscht auf Ostern einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. Das Nähere ist in der WaldhornstraÙe No. 10. zu erfahren.

(1) Beiertheim. [Anzeige.] Es wurde auf meinem letzten Ball ein Hut verwechselt; derjenige Herr welcher einen ihm nicht gehörigen Hut besitzt, wolle gefälligst die Anzeige im weißen Bären machen, damit die gehörige Auswechslung durch mich erfolgen kann. Marbe, zum Stephanienbad.

Fremde vom 19. bis 23. Januar.

In verschiedenen hiesigen Geschäftshäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dürmayer, Partikulier von Baißingen.

Im Erbprinzen. Hr. Jochmann, Consulat aus Riga. Hr. Brunner, Kaufm. von Hagenau. Hr. von Vincenti, Major von Gaggenau. Hr. Mosler, Part. von Mügg. Hr. Ditzenhofen, Part. von Straßburg.

Im goldenen Kreuz. Hr. von Schönauer, Partikulier von Basel. Hr. Groumann, Kaufm. von Lehr. Hr. Kenz, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Kaff, Kaufm. von Bernsbach. Hr. Beaulon, Kaufm. v. Lyon. Hr. Bertram, Kaufm. von Ebersfeld. Hr. Seffeden, Partikulier von Homburg. Hr. Logdam, Kaufm. von Augsburg. Hr. Weidinger, Part. von Wien. Hr. Lordin, Kaufm. von Straßburg. Hr. Kieser, Pfarrer von Burbach.

Im goldenen Löwen. Hr. Hessel, Kaufm. v. Kochen. Hr. Weiß, Partikulier von München.

Im Kaiser Alexander. Hr. Schaboberte, Partikulier von Baden. Hr. Kaufmann, Part. von Pforzheim.

Im Ritter. Hr. Wilhelm, Schoffner von Eppin- gen. Hr. Zipperer, Kaufmann von Bretten.

Im römischen Kaiser. Hr. Kurz, Fabrikant von Reutlingen. Hr. Wepfer, Tonkünstler v. München. Hr. Schmidt, desgl. von Wien. Hr. Mack, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wollschlegel, Part. von Endingen.

Im rothen Haus. Hr. Scholdeker, Kaufmann von Lehr.

Im schwarzen Bären. Hr. Kuttner, Prof. so mit Familie von Straßburg. Hr. Duttlinger, Kaufm. von Wolfach. Hr. Weinbrenner, Boumeister v. Baden. Hr. Schomer, Rath von Mannheim.

In der Sonne. Hr. Girtler, Kaufmann von Bruchsal.

Im Jähringer Hof. Hr. Lind, Partikulier v. Neuenburg. Hr. Rieth, Part. von Oberhausen. Hr. Linder, Mechanikus von Basel. Hr. Keller, Kaufmann dabei. Hr. Schlotterer, Pfarrer v. Dollau. Hr. Wop- denbeck, Kaufmann von Remscheid. Hr. Eichhorn, Poly- musikus von Mannheim.

In Privathäusern. Mad. Hefer von Mann- heim. Fräul. Bentler von Pforzheim. Mad. Regenauer von Bruchsal. Hr. Haagen, Kaufmann v. Pforz- heim. Hr. Hohenemser, Banquier mit Tochter v. Mann- heim. Hr. Lang, Pfarrer von Gondelsheim.

